

Wo sich Büro- und Städteplanung treffen

Projektentwickler und renommierte Architekten diskutierten über Stadtentwicklung und die Rolle der Developer für sie.



Ewald Stückler von Tecno Office Consulting.

(Brenco)

Wien. „Richtig geplant, gebaut und bewertet ist eine Immobilie noch immer das sicherste Investment“, sagte Ewald Stückler, Geschäftsführer von Tecno Office Consult, in seinem ersten Statement im Euro Plaza. Er hatte zu einer Podiumsdiskussion geladen, in der eine Expertenrunde über den „Mehrwert für Städte“ diskutierte. „Wir, die Investoren und Developer, sind die wirklichen Ankurbler der Wirtschaft“, erläuterte Hanno Soravia, „die Bau-firmen bekommen die Aufträge von uns.“

Auf dem Podium saßen Projektentwickler genauso wie Architekten und die MA 18 für Stadtentwicklung, vertreten von Thomas Madreiter: „Viele sind noch überrascht von der Dynamik der Entwicklung Wiens“. Um 120.000 Einwohner sei die Stadt in den letzten Jahren gewachsen. Und genau diese Dynamik

müsse sich in den Immobilien der Zukunft widerspiegeln, forderten die Diskutanten. Sie müssten flexibel und anpassungsfähig werden. Denn das Einzige, was fix ist, ist die Veränderung.

Jede Stadt braucht ein Profil

Wer in die Zukunft schaue, dürfe auch die Hinterlassenschaft nicht vergessen, meinte Michael Fleischhacker, Moderator und „Presse“-Chefredakteur. Das Erbe der Gründerzeithäuser sieht zumindest Madreiter differenziert: „Man sollte nicht vor jedem Haus aus dieser Zeit niederknien.“ Stückler sagte, die Geschichte müsse jedoch in der Stadt sichtbar bleiben. Auch in ihrer zukünftigen Entwicklung. Das sei auch notwendig für ihre Profilierung im Standortwettbewerb.